



GETTY IMAGES, JULIA HENDERSON/DIE POSAUNE

Europäischer Stillstand bewegt sich, aber nur knapp

- Richard Palmer
- [03.02.2026](#)

Nach viermonatigen Verhandlungen hat Frankreich endlich einen Haushalt für 2026. Und nach drei Monaten zäher Verhandlungen hat die Niederlande endlich eine Regierung.

- Beide monatelangen Blockaden erinnerten die Welt daran, dass die Europäer immer noch unter politischem Chaos leiden. Und beide Länder haben ihre Probleme nur überspielt, nicht gelöst.

Frankreich: Artikel 49.3 der französischen Verfassung ist sehr umstritten. Es erlaubt einer Regierung, einen Haushalt ohne eine Mehrheit im Parlament zu verabschieden. Die Gesetzgeber können sie nur stoppen, wenn sie den drastischen Schritt eines Misstrauensvotums gehen, das die Regierung zum Rücktritt zwingt.

- Die aufeinanderfolgenden Legislaturen haben sich erbittert um den Haushalt gestritten, und die Regierungen haben immer wieder auf Artikel 49.3 zurückgegriffen, um die Haushalte durchzudrücken. Im Herbst hatte das Parlament genug. Premierminister Sébastien Lecornu trat sein Amt mit dem Versprechen an, es nicht einzusetzen. Er sagte, er werde alles tun, um einen Haushalt durch das Parlament zu bringen, nicht trotz des Parlaments.
- Gestern Abend hat er sich auf Artikel 49.3 berufen. Und er überlebte das unvermeidliche Misstrauensvotum: 260 stimmten für seine Absetzung, weniger als die erforderlichen 289.

„Noch vor vier Monaten wäre dies eine Kriegserklärung zwischen dem Parlament und der Regierung gewesen“, schrieb EuroIntelligence. „Aber heute sind alle erschöpft von einer Haushaltsdebatte, die niemand gewinnen kann. Sie sind bereit, weiterzumachen, auch wenn die Zukunft nicht rosig aussieht.“

- Lecornu hat gezeigt, dass das französische Parlament so gespalten ist, dass kein Haushalt eine Mehrheit finden könnte.

Die Niederlande haben mit ähnlichen Problemen zu kämpfen. Nach einer ergebnislosen Wahl im Jahr 2017 dauerte es rekordverdächtige 225 Tage, um eine Regierung zu bilden. Seitdem wird es von zunehmend instabilen Vier-Parteien-Koalitionen regiert. Die letzte Wahl war nach weniger als einem Jahr gescheitert, was zu Neuwahlen im Oktober führte.

- Nach 93 Verhandlungstagen versuchen die Niederländer etwas anderes: eine Drei-Parteien-Koalition, die nur 66 der 150 Sitze in der unteren Kammer und nur 22 der 75 Sitze in der oberen Kammer hat. Es ist schwer vorstellbar, dass sie etwas Bedeutendes erreichen können.

Ein unruhiger Kontinent: Viele Länder der Europäischen Union litten nach 2008 unter Führungskrisen und haben diese nie ganz überwunden. Ohne echte Führung oder entschlossenes Handeln sind ihre Volkswirtschaften in eine Dysfunktion

gerutscht, wichtige Probleme wie die Migrantenkrise werden nicht angegangen und die Wähler sind wütend.

- Fast zwei Jahrzehnte später stecken die meisten immer noch fest. Haushaltsvereinbarungen, Koalitionsverhandlungen und Neuwahlen haben das Chaos nicht gelöst. Und die Welt um sie herum wird immer gefährlicher.

Die Europäer werden immer offener für immer radikalere politische Lösungen. Achten Sie darauf, dass sie Koalitionen und sogar die Demokratie selbst aufgeben werden.

Das ist es, was die *Posaune* und *Klar&Wahr* seit Jahren auf der Grundlage der biblischen Prophezeiung vorausgesagt haben. Europa wird sich von einer Vereinigung von Demokratien zu einem Reich der „10 Könige“ entwickeln, [das von einem starken deutschen Führer angeführt wird](#). Die Regierungskrisen in Europa werden so lange andauern, bis ein „König mit hartem Gesicht“ die Macht übernimmt.